BUS Ostschweiz

Geschäftsbericht 2018

Die BUS Ostschweiz AG in Zahlen

8 600 000 **FAHRGÄSTE PRO JAHR**

230 **MITARBEITENDE**

90 **BUSSE**

40 **LINIEN**

Inhalt

04 ***Vorwort***

06 ***Verwaltung***

08 ***Personal***

10 ***Dienstjubiläen***

12 ***Betrieb***

14 ***Angebot***

17 ***Marketing/Distribution***

18 ***Projekte***

20 ***Technik***

22 ***Qualitäts- und Umweltmanagement***

23 ***Unternehmensgruppe***

24 ***Kooperation***

26 ***Jahresrechnung BUS Ostschweiz AG***
26 Bilanz per 31. Dezember 2018
28 Erfolgsrechnung
29 Anhang
34 Anlagenrechnung/Abschreibungsrechnung
36 Jahresrechnung/Gewinnverwendung
38 Revisionsbericht

39 ***Schlussantrag***

40 ***Konzernbericht***
40 Bilanz per 31. Dezember 2018 (konsolidiert)
42 Erfolgsrechnung
43 Anhang (konsolidiert)
48 Konzernprüfbericht

Herausgeber
BUS Ostschweiz AG
9450 Altstätten

Konzept, Layout und Realisation
koller.team

Vorwort

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren

Wie im vergangenen Jahr war auch das Geschäftsjahr 2018 sowohl für die BUS Ostschweiz AG als auch für die anderen Unternehmen der BOS Gruppe wiederum sehr erfolgreich.

Mit rund 8,6 Millionen Kunden in unseren Bussen bewegen sich die Fahrgastzahlen insgesamt im ähnlichen Rahmen wie in den vergangenen Jahren. Während auch 2018 der Aufwärtstrend der Frequenzen im Raum Sarganserland-Werdenberg erfreulicherweise anhielt, zeigte sich im Raum Wil erstmalig eine Stagnation (auf den Stadtbuslinien) respektive sogar ein leichter Frequenzrückgang (auf den Regionallinien). Entsprechend gilt es im Raum Wil, die zukünftige Entwicklung genau zu beobachten, um allenfalls rasch reagieren zu können. Mit dem vollzogenen Angebotsausbau auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2018 (neue Linie 736, durchgehender Viertelstundentakt auf den Stadtbuslinien) sind aber wichtige Voraussetzungen geschaffen worden, um auch im Raum Wil wiederum in den Bereich einer Frequenzsteigerung zu kommen. Im Rheintal konnten die Fahrgastzahlen insgesamt stabil gehalten werden, wobei sich aber Unterschiede bei den einzelnen Linien zeigen. Während die Hauptachsenlinien wie Heerbrugg–Altstätten oder Heerbrugg–Rheineck tendenziell Fahrgäste an die parallele (und schnellere) S-Bahn verloren, konnten die Zubringerlinien zu den S-Bahn-Stationen wie Berneck–Heerbrugg oder Eichberg–Altstätten die Frequenzen leicht steigern. Hier zeigt sich auch, dass die Kundinnen und Kunden – auch dank aktueller Echtzeit-Informations-Apps – ohne grossen Aufwand jederzeit die für sie ideale und schnellste Verbindung herausfinden und nutzen können.

Auf hohem Niveau stabilisiert hat sich das Geschäft mit Bahnersatzfahrten, insbesondere für die SBB und die Thurbo, vereinzelt auch für die Schweizerische Südostbahn, die Appenzeller Bahnen und die Frauenfeld-Wil-Bahn. Die Umsetzung des neuen Bahnersatzvertrages mit den SBB (gemeinsam mit PostAuto Ostschweiz als ARGE-Partner für die Räume Bodensee-Chur-Walensee und Winterthur-Romanshorn/Rorschach) konnte erfolgreich abgeschlossen werden, sodass sowohl im geplanten wie auch im ausserordentlichen Fall die Bahnersatzfahrten zur Zufriedenheit der SBB geplant und durchgeführt werden konnten. Besten Dank unseren Bahnpartnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ein Dauerthema war und ist die Sicherstellung einer hochstehenden Dienstleistungsqualität mit konsequenter Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Kunden. Zudem haben wir 2018 auch damit begonnen, schrittweise die Kommunikation und den Aussenauftritt zu modernisieren und den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Im nächsten Schritt gehört dazu auch ein verstärkter Auftritt in den sozialen Medien und Netzwerken, da es heute ohne aktive Bewirtschaftung dieser Kanäle gar nicht mehr möglich ist, alle relevanten Kundengruppen zu erreichen.

Im Laufe des Jahres 2018 konnte mit dem Einbau der neuen Bordgeräte AFR 4.2 von ATRON in allen Bussen das neue Verkaufs- und Betriebsleitsystem in Betrieb genommen werden. Damit steht sowohl dem Fahrpersonal ein modernes und zeitgemässes Arbeitsinstrument wie auch dem Betrieb als Ganzes ein den heutigen Ansprüchen genügendes Betriebsleitsystem zur Verfügung. Erfreulich dabei ist auch, dass die BOS Gruppe mit dem Betrieb des «Backends» dieses Systems (d. h. mit der Verantwortung für die Datenpflege, die Datenversorgung und die Verfügbarkeit des Systems sowohl im Tarif- wie auch im Fahrplanbereich) nicht nur für die eigenen Geräte zuständig ist, sondern diese Dienstleistung über die BOS Service AG inzwischen für mehr als fünfzehn Transportunternehmen in der ganzen Schweiz sicherstellt.

Weniger erfreulich ist das Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung für den Betrieb der Buslinien im Glarner Unter- und Mittelland, für welchen die BOS zusammen mit der Autobetrieb Sernftal AG als Transportbeauftragter ein aus unserer Sicht sehr interessantes Angebot eingereicht hat. Der Zuschlag für diesen Betrieb hat PostAuto Ostschweiz erhalten, wobei der tiefere offerierte Preis den Ausschlag für PostAuto gegeben hat. Da der Zeitpunkt der Ausschreibung allerdings genau in die Periode des «PostAuto-Skandals» gefallen ist und aus unserer Sicht mit dem von PostAuto offerierten Preis kein kostendeckender Betrieb möglich ist, haben wir gegen die Vergabe der Leistungen an PostAuto Beschwerde eingereicht. Diese Beschwerde ist zurzeit beim Bundesverwaltungsgericht hängig.

Mitte Oktober hat sich der Verwaltungsrat anlässlich der alljährlichen zweitägigen Strategie-Klausur intensiv mit dem aktuellen Zustand und den anstehenden Herausforderungen der Zukunft befasst. Wo nötig wurde die im Vorjahr verabschiedete Unternehmensstrategie 2018–2022 an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst, sodass die nötige Basis für die positive weitere Entwicklung der Unternehmensgruppe in den folgenden Jahren gewährleistet ist.

Und noch ein Wort zu den alternativen Antriebstechnologien: Nachdem wir an der letzten Generalversammlung einen E-Bus von Solaris zu Testzwecken vorstellen konnten, haben wir inzwischen zusammen mit der Zugerland Verkehrsbetriebe AG je einen ersten E-Bus bestellt. Besonders freut es uns, dass dies die erste Bestellung des im Juni 2018 vorgestellten eCitaro von Mercedes-Benz aus der Schweiz war. Einer der zwei ersten eCitaro der Schweiz wird folglich ab ca. Spätsommer 2019 im Gebiet der BOS Gruppe im Einsatz stehen!

Unseren Auftraggebern – insbesondere dem Bund und den Kantonen St. Gallen und Thurgau – danken wir für die konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit. Unseren Kunden danken wir für das Vertrauen und die Benutzung unserer Dienstleistungen. Und unseren Geschäfts- und Kooperationspartnern danken wir für die zielführende und erfolgreiche Zusammenarbeit.

«Wir haben einen ersten E-Bus bestellt.»

Hans Frei
Verwaltungsratspräsident

Roland Ochsner
Unternehmensleiter

Verwaltung

Generalversammlung

Die 23. ordentliche Generalversammlung fand am 24. Mai 2018 im Restaurant Ochsen in Berneck statt. 48 Aktionärinnen und Aktionäre waren anwesend und vertraten 2048 von 2500 ausgegebenen Aktien.

Die Generalversammlung stimmte den Anträgen des Verwaltungsrates zu Geschäftsbericht, Bilanz und Erfolgsrechnung mit erläuterndem Anhang, Konzernrechnung, konsolidierter Bilanz und konsolidierter Erfolgsrechnung mit Anhang ohne Gegenstimmen zu und nahm die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden unter Verdankung der von diesen Organen und vom gesamten Personal geleisteten Dienste entlastet. Hans Frei dankte den Aktionärinnen und Aktionären für das bekundete Vertrauen sowie dem Verwaltungsrat, der Revisionsstelle, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden des Unternehmens. An der Generalversammlung wurden auch die Verdienste von Walter Dierauer, welcher von 2002 bis 2017 Geschäftsführer war, verdankt. Auch der ehemalige Verwaltungsrat Dr. Josef Keller wurde für sein engagiertes Mitwirken gewürdigt. Dr. Josef Keller hat im Dezember 2017 das 70. Altersjahr erreicht und konnte deshalb gemäss den Statuten nicht mehr als Verwaltungsrat gewählt werden. Die weiteren Mitglieder wurden wiedergewählt.

Die Revisionsstelle Keel + Partner AG, St. Gallen, wurde für das Geschäftsjahr 2018 als Revisionsstelle der BUS Ostschweiz AG bestätigt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der BUS Ostschweiz AG behandelte an 4 Sitzungen insgesamt 28 Geschäfte. Die Verwaltungsräte der BOS Gruppe trafen sich im Oktober 2018 zu einem zweitätigen Strategie-Workshop in Filzbach.

20 VERSCHIEDENE NATIONEN SIND BEI UNS VERTRETEN

6,9 JAHRE IST DAS DURCHSCHNITTLICHE DIENSTALTER

10 MITARBEITENDE FEIERTEN 2018 IHR 10-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Personal

CZV-Weiterbildung Fahrpersonal

Mit dem Titel «Chauffeur im Visier» wurden die Mitarbeitenden aus dem Fahrdienst, der Werkstatt und die Disponenten mit Führerschein der Kategorie D und D1 zum CZV-Kurs 2018 eingeladen. Im Zusammenhang mit dem Zuschlag der SBB für den Bahnersatzauftrag wurde der CZV-Kurs darauf ausgerichtet, unsere Fahrdienstmitarbeitenden entsprechend auf ihre Zusatzaufgaben vorzubereiten. Inhalt des Kurses war unter anderem, wie verschiedenste Fahrmanöver mit dem Linienbus effizienter und sicherer gefahren werden oder wie sich die Fahrdienstmitarbeitenden bei Bahnersatzfahrten zu verhalten haben. Dabei wurden auch wieder die Lautsprecherdurchsagen geübt und spezielle Verkehrsregeln und Signalisationsvorschriften vermittelt.

Depotsprechstunden

Im Jahr 2018 wurden die Depotsprechstunden für unsere Standorte Altstätten, Buchs, Sargans, Walenstadt und Wil eingeführt. Roland Ochsner, Unternehmensleiter, und Markus Truschner, Leiter Personal, waren jeweils einen halben Tag in kleineren Depots und jeweils einen ganzen Tag in grösseren anwesend, um sich der Anliegen der Mitarbeitenden direkt vor Ort anzunehmen. Diese Sprechstunden wurden von den Mitarbeitenden rege genutzt. Es wurden nicht nur persönliche Anliegen vorgetragen, sondern aus den Gesprächen resultierten auch Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitenden, die zu grossen Teilen umgesetzt werden konnten. Aufgrund der grossen Resonanz und der positiven Rückmeldungen werden die Depotsprechstunden im Jahr 2019 fortgeführt.

Wiedereinführung der Personalkommission (PeKo)

Im zweiten Halbjahr 2018 wurde mit der Wahl der PeKo-Vertreter für die sechs Wahlkreise – Fahrdienst Altstätten, Fahrdienst Buchs, Fahrdienst Sargans/Walenstadt, Fahrdienst Wil, Werkstattpersonal/Reinigungspersonal und Administration & Kontrolldienst – die PeKo der BUS Ostschweiz AG neu initiiert, nachdem vorgängig das PeKo-Reglement überarbeitet und von Seiten der Gewerkschaftsvertreter und der Unternehmensleitung unterzeichnet wurde. Nach der ersten Sitzung im Herbst 2018 konnten im Austausch mit der Unternehmensleitung bereits verschiedene Anliegen von Mitarbeitenden besprochen werden.

Mitarbeiteranlässe

Auch im Jahr 2018 wurden zahlreiche Anlässe für die Mitarbeitenden durchgeführt. Nebst den Grillabenden in den Depots Altstätten, Sargans und Wil fanden im November 2018 die Betriebsabende für Mitarbeitende von RTB und BSW im Restaurant Buchserhof in Buchs und für die Mitarbeitenden von WilMobil im Restaurant Hof zu Wil in Wil statt. Eine Umfrage bei den Mitarbeitenden ergab, dass sie für die beiden Standorte Altstätten und Sargans weiterhin einen gemeinsamen Anlass wünschen. Des Weiteren fanden verschiedenste Teamanlässe, organisiert von Teamleitern, mit ihren Teams statt. Die Anlässe haben jeweils das Ziel, zusätzlich zum geselligen Teil auch den Austausch untereinander und die Teambildung zu vertiefen.

Rekrutierung Fahrpersonal

Der erfreuliche Angebotsausbau zum Fahrplanwechsel in Wil auf Dezember 2018 brachte mit sich, dass der Bestand des Fahrpersonals bei WilMobil um total neun Stellen aufgestockt werden konnte. Da umliegende Transportunternehmen ihr Angebot auf den Fahrplanwechsel ebenfalls ausbauten, gestaltete sich die Rekrutierung des unseren Rekrutierungsrichtlinien entsprechenden Fahrpersonals äusserst anspruchsvoll. Zusammen mit den überdurchschnittlich vielen ungeplanten Austritten konnte der erforderliche Bestand im Fahrpersonal nicht planmässig erreicht werden. Ausserordentliche Werbemassnahmen in verschiedenen Medien, unter anderem Radiospots, wie auch Werbeplakate an unseren Bussen in Wil brachten den gewünschten Rücklauf.

Pensionistenausflug 2018

Am 21. September 2018, bei schönstem Wetter, trafen sich fünfzig Pensionärinnen und Pensionäre in Altstätten zum Pensionistenausflug 2018. Markus Truschner organisierte wieder ein abwechslungsreiches Programm für die ehemaligen Mitarbeitenden. Die Reise startete Richtung Brülisau, von wo die Fahrt mit der Bergbahn zum Hausberg der Altstätter, dem Hohen Kasten, führte. Roland Ochsner informierte die «Ehemaligen» über Aktuelles und Zukünftiges bei der BUS Ostschweiz AG. Nach einem freien Rundgang auf den verschiedensten Aussichtsplattformen wurde im Drehrestaurant bei einer 360-Grad-Rundreise das Mittagessen eingenommen. Danach ging die Reise weiter nach Appenzell, wo sich die Teilnehmenden in zwei Gruppen aufteilten. Eine Gruppe konnte die Handwerkskunst des Hackbrettbauens bestaunen, während die zweite Gruppe durch das historische Dorf Appenzell geführt wurde. Nach einem kurzen Apéro im malerischen Appenzell führte die Reise bereits wieder zurück nach Altstätten, wo der interessante und kurzweilige Ausflug mit der Verabschiedung abgeschlossen wurde.

Personal

Mitarbeiterstatistik der BUS Ostschweiz AG	2018	2017	2016
Mitarbeitende			
Anzahl Mitarbeitende FTE (teilzeitbereinigt)	212	204,3	202,5
Anzahl Personen	230	225	221
Vollzeitbeschäftigte	186	176	176
Teilzeitbeschäftigte	44	49	45
Lernende*	3	3	3
Praktikanten über soziale Institutionen	0	0	1
Kennzahlen			
Durchschnittliches Lebensalter	47,4	46,9	47,9
Durchschnittliches Dienstalter	6,9	6,6	6,4
Vielfalt und Chancengleichheit			
Anzahl Nationen	20	18	18
Anzahl Frauen in %	18.3	20,5	21,7
Aus- und Weiterbildung			
Ausbildungskosten (in CHF)	**84000**	**87000**	**65000**

** Als Berufspartner von Login (www.login.org) bilden wir Lernende im Bereich des öV aus.*

Dienstjubiläen

Lothar Felder, 30 Jahre

Lothar begann seine Karriere als LKW-Fahrer. Seit dem 01.02.1988 arbeitet er für die BUS Ostschweiz AG als Chauffeur. Schon als Kind war er fasziniert vom Busfahren. Da sein Vater ebenfalls ein Leben lang als Lastwagenchauffeur arbeitete, war für ihn relativ früh klar, dass er in seine Fussstapfen treten möchte. Am meisten schätzt er den täglichen Kontakt mit den Fahrgästen, welcher jeden Tag die nötige Abwechslung schafft. Auch die stets beliebten Extrafahrten für Käsknöpfliplausch und Betriebsbesichtigungen bereiteten ihm immer sehr viel Freude. Die Plätze bei diesen Anlässen waren stets ausverkauft, vor allem auch durch viele Stammgäste, worauf Lothar besonders stolz war. Nach rund 30 Jahren als Buschauffeur freut sich Lothar aber auch, dass die Rente bald näher rückt. Bis dahin fährt er noch weiter mit viel Freude und Engagement für die BUS Ostschweiz AG.

Reto Müller, 30 Jahre

Ein Chauffeur mit Herzblut! Der gelernte kaufmännische Angestellte fährt seit 1982. Begonnen hat er als Lastwagenfahrer, seit 1988 fährt er für die BUS Ostschweiz AG. Sein Vater fuhr bereits für unser Unternehmen, dadurch wurde Reto schon sehr früh auf den Beruf des Busfahrers aufmerksam. Rückblickend auf seine Karriere bei uns bemerkt er, dass der Kontakt und der Austausch mit den Fahrgästen sich im Laufe der Jahre stark verändert hat. Ihm fällt auf, dass die Menschen hektischer geworden sind und der Fahrplan entsprechend straffer. Das Unternehmen sei demzufolge sehr gewachsen, weshalb man seine Teamkollegen auch nicht mehr alle ganz so gut kenne. Jedoch habe die Entwicklung auch sehr viel Positives mit sich gebracht: Den Fortschritt in der Technik und auch die ganze Modernisierung sowie Ausrüstung des Fahrpersonals mit den Tablets schätzt er sehr. Reto ist auch nach 30 Jahren immer noch mit Begeisterung dabei und würde für kein anderes Unternehmen lieber bis zu seinem Rentenalter fahren als für die BUS Ostschweiz AG.

Johann Bollhalder, 30 Jahre

Nach zehn Jahren als Forstwart im malerischen Heididorf Maienfeld startete Johann Bollhalder, genannt Jonny, am 1. März 1988 als Busfahrer bei der damaligen RhV in Altstätten. Mit diesem Berufswechsel erfüllte er sich seinen Bubentraum. Während seiner Schulzeit in Maienfeld wurden er und seine Mitschüler fast wöchentlich mit dem PostAuto ins nahe Ausland nach Liechtenstein, genauer gesagt nach Balzers, zum Schwimmunterricht gefahren. Bei diesen Fahrten überlegte er sich oft, wie es wohl wäre, wenn er eines Tages ganz vorne links sitzen würde und Chef über den Bus wäre.

Nach der Probezeit bei der heutigen BUS Ostschweiz AG zügelte Jonny vom Bündnerland ins St. Galler Rheintal nach Altstätten. Jonny ist mit dem Unternehmen so stark verbunden, dass er gar seinen Wohnsitz für einige Jahre ins Depot Altstätten verlegte. In dieser Zeit war Jonny in der zusätzlichen Funktion als Hausmeister für den Schliessdienst und die Feuermeldeanlage zuständig. Jonny bezeichnet sich als leidenschaftlicher Busfahrer. Der Kontakt mit den Fahrgästen ist ihm ebenso wichtig wie das Fahren. Durch die langjährige Firmenzugehörigkeit kennt er seine Fahrgäste und ihre «Mödeli», was nicht immer von Vorteil ist. Er bereut keinen Tag, den er für die heutige BUS Ostschweiz AG im Einsatz steht. Jonny freut sich auf die nächsten zehn Jahre, hoffentlich bei guter Gesundheit.

Veljko Lukic, 20 Jahre

Veljko arbeitete ursprünglich neuneinhalb Jahre als Kranführer. Danach fuhr er einige Jahre Lastwagen für Gemüse und Früchte, bevor er sich für sein Carunternehmen auf selbständiger Basis entschied. Rund zwei Jahre fuhr er Car und leistete auch Aushilfe für andere Unternehmen. Am 01.08.1998 kam er zu WilMobil und fährt seitdem mit Leib und Seele seine Fahrgäste von A nach B. Die Zusammenarbeit mit den Kollegen schätzt er sehr, und der Umgang mit Menschen bereitet ihm besonders viel Freude, weshalb seine Motivation auch nach 20 Jahren immer noch sehr hoch ist. Sein 20-Jahr-Jubiläum feiert er mit viel Elan und wünscht sich, bis zur Pensionierung für WilMobil fahren zu können.

Kilian Greuter, 20 Jahre

Die Begeisterung für grosse Nutzfahrzeuge hat Kilian Greuter seit jungen Jahren. In der Berufslehre als Landwirt und bei der Rekrutenschule als Motorfahrer hatte er bereits die Möglichkeit, grosse Traktoren zu bewegen. Mit dem Einstieg bei der VBZ ging für Kilian ein Bubentraum in Erfüllung. Er erinnert sich noch gut daran, wie er auf dem Firmengelände der VBZ zum ersten Mal am Steuer eines richtig grossen Busses sass. Von diesem Moment an «hat es ihm den Ärmel reingezogen». Nach einer Zwischenstation bei der VZO wechselte er wegen seines Hausbaus im Hosenruck nach Wil zur Firma Halter. Mit der Gründung von WilMobil und dem Zusammenschluss mit den Altstättern folgte ein stetes Wachstum. Mitbenutzungsmöglichkeit des Thurbo-Pausenraums, neues Depot, laufend neue Linien, neue Fahrzeuge, die ersten Gelenkbusse, Tablets für Chauffeure, die Dienstleistung der Werkstatt sowie die Möglichkeit, reduziert zu arbeiten, machen Kilian richtig stolz, Teil der BUS Ostschweiz zu sein.

15 Jahre

Andreas Mosch, Jürg Kobler, Gerhard Wolfschläger, Silvia Feurer-Schönenberger

10 Jahre

Marco Kränzlin, Rolf Gantenbein, Jacqueline Müller-Fink, Kurt Walter, Susan Marty, Paul Zürcher, Claudia Peterer, Klaus Scheifele, Stefan Michel, Ali Sabri Fejzullah

700 000 REISENDE NUTZTEN DIE LINIE 400 (BUCHS – SARGANS)

8 600 000 SO VIELE EINWOHNER, WIE DIE SCHWEIZ HAT, SO VIELE FAHRGÄSTE WURDEN 2018 BEFÖRDERT

18 400 MAL DURCHQUERTEN WIR 2018 DIE SCHWEIZ

Betrieb

Fahrleistungen und Fahrgastzahlen

Die Busse von RTB Rheintal Bus und BUS Sarganserland Werdenberg legten 2018 wieder etwas mehr als 4,5 Millionen Kilometer zurück. Wie schon die Jahre zuvor hat sich diese Zahl nur unwesentlich verändert. Dies, weil sich auch das Angebot nur unwesentlich geändert hat.

Rund 5,3 Millionen Reisende fuhren mit den blau-weissen Bussen zwischen dem Bodensee und dem Walensee. Auch dies entspricht wiederum den Zahlen des Vorjahrs. 2018 hat sich der Trend bestätigt, dass die Linien 301 (Altstätten – Heerbrugg) und 304 (Rheineck – Heerbrugg) weniger Fahrgäste beförderten. Da spürt man den Einfluss der parallel fahrenden S-Bahnen.

Hingegen konnten die Zubringerlinien zu den Bahnhöfen Heerbrugg 302 (Berneck) und 303 (Diepoldsau – Widnau) oder Altstätten 331 (Eichberg) und 332 (Montlingen – Kriessern) trotz des guten Wetters ihre Frequenzen halten oder gar leicht steigern.

Wie schon im Vorjahr nahmen die Zahlen im Raum Buchs-Sargans auf verschiedenen Linien erfreulicherweise zu. Die Linie 400 (Buchs – Sargans) wurde erstmals von mehr als 700 000 Reisenden benutzt. Aber auch die Linien zu den Bahnhöfen Buchs 401 (Räfis/Grabs) und 410 (Gams) oder nach Sargans 431 (Mels) oder 433 (Mels – Ragnatsch) konnten weiterhin steigende Frequenzzahlen vermelden. Die guten Zugsanschlüsse nach Zürich oder Chur und weiterhin rege Bautätigkeit im Sarganserland haben sicher einen Einfluss auf diesen Trend.

Die Busse von WilMobil legten 2018 etwas weniger als 1,7 Millionen Kilometer zurück. Die Fahrleistung ist gegenüber 2017 leicht tiefer. Dies, weil die Einsätze effizienter geplant wurden.

Leider hat sich der positive Trend der Nachfragesteigerung der vergangenen Jahre nicht mehr weiter fortgesetzt. Die Stadtbuslinien (701 – 706) stagnierten und weisen die fast identischen Werte (knapp 1,4 Millionen) wie 2017 auf. Grund dafür könnte das gute und warme Wetter sein, welches die ÖV-Nutzer für die Anreise zum Bahnhof Wil dazu bewogen hat, ihre Fahrräder zu benutzen oder zu Fuss zu gehen.

Auf den Regionalbuslinien ist leider ein leichter Rückgang (minus 1,5%) der Nachfrage zu verzeichnen. Es sind alle (722 – 735) in gleichem Masse davon betroffen. Die Gründe dafür sind nicht offensichtlich. Einzig die Linie 761 (Bazenheid – Kirchberg – Dietschwil) verzeichnet wiederum eine Steigerung von 4%. Der Grund dafür sind die seit zwei Jahren bestehenden besseren Bahnanschlüsse in Bazenheid.

Seit der Eröffnung des neuen Bahnhofplatzes in Buchs am 05.08.2018 bedienen unsere Busse einen modernen Bushof, der übersichtlich ist und den Anforderungen an einen effizienten Busbetrieb gerecht wird.

Mit dem Bau einer 22 cm hohen Einstiegskante an den Haltestellen Walenstadt, Tisa und Berschis, Unterdorf konnten die ersten Haltestellen in Betrieb genommen werden, die einen niveaugleichen Einstieg in die Busse ermöglichen und somit sämtliche Anforderungen des Behinderten-Gleichstellungsgesetzes erfüllen. Weitere Haltestellen nach diesem Vorbild werden folgen.

33198 M LANG IST DIE LÄNGSTE LINIE (LINIE 300 ALTSTÄTTEN – OBERRIET BHF. – BÜCHEL – BUCHS)

2087 M LANG IST DIE KÜRZESTE LINIE (LINIE 704 WIL – WILERWALD)

109 TAGE FUHREN WIR 2018 GEPLANTEN BAHNERSATZ

21 TAGE FUHREN WIR 2018 UNGEPLANTEN BAHNERSATZ

Angebot

Rückblick auf die Fahrplanänderungen bei RTB Rheintal Bus und BUS Sarganserland Werdenberg seit dem 10.12.2017

Mit dem zusätzlichen Wagenumlauf auf der Linie 303 zwischen Heerbrugg und Hohenems Emspark konnte im Jahr 2018 eine deutliche Verbesserung der Fahrplanstabilität erreicht werden. Die Ankünfte der Linie 304 in Rheineck und St. Margrethen sind durch die veränderte Linienführung in St. Margrethen durch die Johannes-Kessler-Strasse ebenfalls pünktlicher geworden.

Durch die Fahrzeitverschiebungen auf der Linie 305 Rorschach – Rheineck konnten wir bewirken, dass die Busse weniger vor der geschlossenen Barriere in Rorschach Stadt warten müssen, wodurch ebenfalls eine Verbesserung der Fahrplanstabilität erreicht wurde.

Seit der neuen Linienführung der Linien 429/430 und 433 durch die Bahnunterführung in Sargans können verbesserte und stabile Anschlüsse zu den Zügen in Sargans hergestellt werden.

Rückblick auf die Fahrplanänderungen bei WilMobil seit dem 10.12.2017

Durch die Verschiebung der Abfahrtszeiten des Wiler Abendtaxis um 2 Minuten konnten die Anschlüsse des RE aus Richtung Chur auf das Abendtaxi verbessert werden.

Änderungen bei RTB Rheintal Bus und BUS Sarganserland Werdenberg per 09.12.2018

Aufgrund der um eine Minute früheren Abfahrtszeit der S2 ab Altstätten in Richtung Nesslau Neu St. Johann kann die Schlaufe Büchel bei Rüthi neu nur noch einmal pro Stunde und Richtung bedient werden. Andernfalls wären sowohl die Bahnanschlüsse in Altstätten wie auch in Buchs gefährdet gewesen. Durch diese Massnahme werden die Fahrzeiten insgesamt stabiler. Infolge späterer Ankunft der Appenzeller Bahn in Altstätten Stadt und der früheren Abfahrt der S2 in Heerbrugg mussten die Fahrzeiten der Linie 301 Altstätten – Heerbrugg verschoben werden, und es kann kein Anschluss mehr von der Appenzeller Bahn auf die Linie 301 hergestellt werden.

Der erste Kurs der Linie 332 Altstätten – Oberriet – Kobelwald verkehrt in Richtung Altstätten neu bereits ab Oberriet anstatt Montlingen.

Das Abendtaxi der Linie 351 Heerbrugg – Widnau – Dornbirn verkehrt neu und ist besser auf die Ankünfte der S-Bahnen in Heerbrugg ausgerichtet.

Am Wochenende fahren die Busse der Linie 403 Buchs – Buchserberg nun einheitlich, sowohl im Sommer als auch im Winter. Zusätzlich wurden die Fahrzeiten im Winter an den Skiliftbetrieb am Buchserberg angepasst.

Die Haltestelle Berschis, Unterdorf auf der Linie 442 Walenstadt – Flums wird auf Höhe Schulhaus versetzt. Die Haltestelle Berschis, Lindenplatz wird aufgehoben. In Flums wird die Abfahrtszeit um eine Minute vorverlegt, um pünktlicher in Walenstadt anzukommen.

Angebot

Änderungen bei WilMobil per 09.12.2018

Aufgrund grundlegender Veränderungen bei den Bahnfahrzeiten in Wil wurden bei fast allen Linien von WilMobil Fahrplananpassungen vorgenommen. Die Stadtbuslinien 701 bis 704 fahren von Montag bis Freitag nun durchgehend im 15-Minuten-Takt, um sowohl Anschlüsse auf die Züge von/nach St. Gallen als auch auf die Züge von/nach Winterthur herzustellen.

Die Fahrzeiten der Linie 705 wurden um 15 Minuten gedreht, sodass gute Anschlüsse auf die S-Bahnen nach St. Gallen und Winterthur hergestellt werden. Um die Fahrplanstabilität auf der Linie 722 Wil – Wuppenau – Hosenruck zu erhöhen, fahren die Verdichterkurse am Morgen und am Abend nur noch zwischen Wil und Wuppenau.

Die Fahrzeiten auf der Linie 732 Wil – Kirchberg – Gähwil wurden vereinheitlicht. Die Busse fahren nun im 30-Minuten-Takt immer zu den gleichen Zeiten. Dabei werden in Wil vor allem die Anschlüsse auf die Züge von/nach St. Gallen erreicht. Zusätzlich fahren am Morgen und am Abend auf dem Abschnitt Wil – Kirchberg zusätzliche Kurse, die in Wil Anschlüsse auf die Züge von/nach Zürich herstellen.

Auf der Linie 735 Wil – Sirnach – Eschlikon – Bichelsee wurden die Fahrzeiten um 15 Minuten gedreht. Dadurch bestehen in Wil gute Anschlüsse auf die S-Bahnen in Richtung St. Gallen und Winterthur. Reisende von Bichelsee können in Eschlikon mit kurzen Anschlüssen auf die S-Bahnen in Richtung Winterthur umsteigen. Die Ortsteile Ifwil und Wallenwil werden durch die neue Buslinie 736 erschlossen. Diese Linie verkehrt Montag bis Samstag im Stundentakt zwischen St. Margarethen – Münchwilen – Eschlikon – Ifwil / Wallenwil. Montags bis freitags fahren die Busse am Morgen und am Abend im 30-Minuten-Takt. Mit dieser Linie erhalten insbesondere die Bewohner von Münchwilen eine schnelle Verbindung nach Winterthur mit Umsteigen in Eschlikon.

Marketing/Distribution

Allgemeine Marketingmassnahmen

Auch 2018 wurden verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen speziell beworben. Ein paar Auszüge davon finden sich nachfolgend.

Informationsstand an der RHEMA

Zum ersten Mal war die RTB Rheintal Bus mit einem Informationsstand im Eingangs- bzw. Ausgangsbereich präsent. Nebst dem Stand waren erstmals an verschiedenen Standorten Bildschirme mit den aktuellen Abfahrzeiten aufgehängt. Als Premiere konnten sich die Kunden auch ihre Verbindung auf sbb.ch abrufen.

«Max im Bus» in den Nachtbussen nach Fischingen und Bichelsee

Im Rahmen der Kulturbühne 2018 zeigte Oliver Kühn vom 2. bis 5. Mai 2018 die Solo-Produktion «Max im Bus». Er erzählte im Nachtbus von Wil nach Fischingen und Bichelsee Sagen aus Wil, dem Hinterthurgau und dem Toggenburg. Dazu baute Oliver Kühn in einem regulären Linienbus den hinteren Teil in ein kleines Theater um.

Eröffnung Bushof Buchs

Am 4. August 2018 wurde der nach einer rund zweijährigen Bauzeit fertiggestellte Bushof auf dem Bahnhofplatz in Buchs eingeweiht. Im Rahmen eines Festes zum 150-Jahr-Jubiläum der Bahnhofstrasse fand am Nachmittag eine festliche Einweihung statt. RTB Rheintal Bus und BUS Sarganserland Werdenberg umrahmten den Anlass mit zwei blumengeschmückten Fahrzeugen. Ausserdem konnten sich die Festbesucher am Informationsstand über die Ticket-App FAIRTIQ informieren.

Kampagne RuckZuck – Einführung S-Bahn Kanton Thurgau

Die Kampagne für die Einführung der S-Bahn im Kanton Thurgau wurde unter den Namen «RuckZuck» geführt. WilMobil war als eines der neun im Kanton Thurgau verkehrenden Transportunternehmen in alle Marketing- und Kommunikationsmassnahmen eingebunden. Am 3. Dezember 2018 traf man sich zu einem feierlichen Abschluss dieses wichtigen Ausbauschritts im Kanton Thurgau. Vertreter von Bund, Kanton und den Transportunternehmen fügten sinnbildlich ein grosses Puzzle zusammen, und Kundenvertreter komplettierten dieses mit dem letzten Puzzleteil.

Mitarbeiter-Zeitschrift «ImBus»

Ein wesentliches Mittel für die interne Kommunikation ist insbesondere die monatliche Mitarbeiterinformation. Diese stellt sicher, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen informiert sind. Seit Juli 2018 erscheint sie in einer überarbeiteten, neugestalteten und ausführlicheren Form unter dem Namen «ImBus». Alle drei Monate erhalten die Mitarbeitenden die Zeitschrift in umfangreicher, gedruckter Form. Dazwischen wird jeweils eine kompaktere Form digital veröffentlicht.

Projekt: Umbau und Inbetriebnahme AFR 4.2

Bis Mitte 2018 wurden die neuen Kassengeräte des Typs AFR 4.2 von der Firma ATRON in die Busse eingebaut. Sie ersetzen die mehr als 10 Jahre im Einsatz gestandenen Vorgängermodelle. Die neuen Geräte sind gegenüber den alten viel leistungsfähiger, besitzen ein höhere Bildschirmauflösung und einen sensibleren Touch-Screen. Der Fahrzeugrechner bietet alle relevanten Funktionalitäten in einem Gerät. Damit besitzen die Fahrer ein zeitgemässes und den heutigen Ansprüchen gerechtes Arbeitsinstrument.

Backend-Betreuung

Mitte Oktober 2018 wurde das Hintergrundsystem (Backend), welches für den Betrieb des Kassensystems und den Billettautomaten in den Bussen und an den Haltestellen notwendig ist, an die BUS Ostschweiz übergeben. Der «Umzug» aus der PostAuto- in die BOS-Systemumgebung fand ohne grössere Probleme statt. Dass die Kunden und die Chauffeure bei einem IT-Projekt solcher Grösse fast nichts zu spüren bekamen, ist nicht selbstverständlich. Inzwischen konnte das dreiköpfige Team bereits verschiedene Verbesserungen für unsere Kunden anbringen. Per Anfang Januar sind 521 Geräte, davon 199 Kassengeräte in Bussen, für 13 Unternehmen am System angeschlossen. Bereits bekunden verschiedene weitere Transportunternehmen, welche sich vom PostAuto-System trennen wollen, Interesse, sich am BOS-Backend zu beteiligen.

Neue Linie 736

Verschiedene Aktivitäten begleiteten die Eröffnung der neuen Linie 736 (St. Margarethen–Münchwilen–Eschlikon–Ifwil/Wallenwil). Den Schülern des Kindergartens Balterswil wurde der Linienbus als «Schulbus» vorgestellt. Zudem wurden ihnen die Verhaltensregeln nähergebracht. Am 11. Dezember 2018 fand ein Presse- und Behördenanlass in St. Margarethen statt. Auf einer Extrafahrt entlang der neuen Linie wurden allgemeine Informationen über die neue Linie abgegeben. Gleichzeitig konnten auch wertvolle Kontakte zu den örtlichen Behörden geknüpft werden. Die Bevölkerung von St. Margarethen, welche seit Jahrzehnten nicht am öffentlichen Verkehr angeschlossen war, wurde zu einer Fahrt auf der Linie eingeladen. Jeder Haushalt erhielt einen Brief («Einladung zu einer Fahrt auf der neuen Linie») mit einer undatierten Tageskarte für die Zonen 915 und 917.

Projekte

Sanierung Verwaltungstrakt Betriebsgebäude Altstätten

Das im Jahre 1985 in Betrieb genommene Hauptgebäude in Altstätten entsprach nicht mehr in allen Belangen dem heutigen Standard. Mit dem geplanten Auszug des Fremdmieters im Frühjahr 2018 war somit der Zeitpunkt ideal, die mittlerweile notwendigen Sanierungen durchzuführen. Wir konnten alle Verwaltungsmitarbeiter während der Umbauphase im bestehenden Gebäude unterbringen. Auch unsere Aussenstellen in Wil und Sargans sowie der Heimarbeitsplatz waren Gelegenheiten, welche die Mitarbeitenden von Altstätten ebenfalls wahrnehmen konnten, um die täglichen Arbeiten zu erledigen. Die Platzverhältnisse waren natürlich in dieser Zeit etwas eingeschränkt, und die Baulärmimmissionen waren je nach Arbeitsschritten mehr oder weniger, aber jederzeit im erträglichen Rahmen. Nach einer Umbauzeit von rund fünfeinhalb Monaten war der neue Verwaltungstrakt im Betriebsgebäude Altstätten ab dem 10. Dezember 2018 etappenweise bezugsbereit. Der ganze Bereich zeigt sich in einer hellen, energetischen und angenehmen Atmosphäre. Ein richtiges Highlight ist die Kühldecke, welche ebenfalls zu einem angenehmen Klima, vor allem im Hochsommer, beitragen soll. Auch der Boden auf der Basis von Anhydrit ist speziell und weist eine gute Trittschalldämpfung auf. Ebenso sind die Pflege und der Unterhalt vorteilhaft. Ab Mitte Dezember stand dann auch der integrierte, neue Aufenthaltsraum allen Mitarbeitenden zur Verfügung. Er bietet zwölf Sitzgelegenheiten und ist mit den wichtigsten Küchengeräten ausgestattet.

Im vorderen Teil, wo vorher unter anderem das Betriebsbüro mit Kundenschalter war, ist neu ein räumlich abgegrenzter, autonomer Bereich zur Vermietung zu finden. Es freut uns besonders, dass wir ab dem Frühjahr 2019 das Elektrobüro AG als neuen Mieter begrüssen können.

Elektromobilität

E-Bus-Einsatz im Linienverkehr

Auch der an sich bereits umwelt- und klimafreundliche öffentliche Verkehr kann durch moderne Technologien dazu beitragen, den klimaschädigenden CO_2-Ausstoss weiter zu begrenzen. Ein wichtiges Mittel der Zukunft wird hierbei die E-Bus-Technologie sein. Zusammen mit dem Kooperationspartner Zugerland Verkehrsbetriebe (ZVB) hat die BOS Gruppe je einen der an der Weltpremiere im Juni 2018 vorgestellten eCitaro von EvoBus (Mercedes-Benz) bestellt. Ab ca. Spätsommer 2019 wird die BUS Ostschweiz AG als erste Unternehmung in der Schweiz den eCitaro im regionalen Linienverkehr fahrplanmässig täglich einsetzen. Dieser Einsatz wird für die Zukunft umfassende Erfahrungen sowohl im Betrieb wie auch in der Werkstatt bringen. So können wertvolle Kompetenzen im Hinblick auf künftige Mobilitätsanforderungen aufgebaut werden.

Elektrobus im Rheintal

Am 2. Juni 2018 wurden ab Altstätten Stadt Gratis-Publikumsfahrten mit dem Solaris-Urbino-Elektrobus durchgeführt, der sich zu Testzwecken im Rheintal befindet. Das interessierte Publikum erschien zahlreich und freute sich auf die viertelstündige Fahrt durch das Altstätter Riet.

Solarcup in Wil am 9. Juni 2018

Im Rahmenprogramm des Solarcups der Stadt Wil wurde der sich damals bei WilMobil im Test befindende Elektrobus des Typs Solaris Urbino Elektro vorgestellt. Nebst den gezeigten Elektrovelos und Elektromobilen stand der 12 Meter lange Bus als einer der Posten für die Energie-Rallye auf dem Bahnhofplatz zur Verfügung. Die am Steuer des Fahrzeugs gemachten Bilder wurden direkt auf Facebook hochgeladen.

100 % elektrisch

Dank den beiden im Jahr 2018 beschafften Renault ZOE sind Mitarbeitende des Depotstandorts Buchs für ihre Dienstwechsel 100 % elektrisch unterwegs. Der Renault ZOE gilt als leichtes und leises Elektrofahrzeug, welches die Elektromobilität neu erfindet.

Busse mit Hybrid-Modul

Für 2019 werden insgesamt 10 neue Busse des Mercedes-Benz-Modells Citaro K mit hocheffizientem Hybrid-Modul bestellt. Der Citaro hybrid steht für zeitgemässe Mobilität mit Verbrauchsreduzierung und die perfekte Verbindung aus Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit dank einer Dieseleinsparung von rund 8 %.

IT-Strategie

Die Bedeutung der IT nimmt für die Transportunternehmen immer mehr zu. Inzwischen ist sowohl der Betrieb als auch der Verkauf (Verkaufssysteme) und die Planung für die tägliche Leistungserbringung vollständig auf eine funktionierende IT angewiesen. Ohne IT könnten zum Beispiel, ausser im Notfall, weder die Depottore geöffnet noch Fahrzeuge betankt noch der Betrieb gesteuert werden. Gleichzeitig steigt damit aber auch der Kostenblock, der für den Bereich IT aufgewendet werden muss. Aus diesen Gründen wurde 2018 zusammen mit externen Experten eine IT-Strategie für die BOS Gruppe erarbeitet und durch den VR genehmigt, die die Entwicklung der IT sowohl auf IT-Infrastrukturebene wie auch bezüglich der einzusetzenden Applikationen für die kommenden Jahre verbindlich festlegt. Damit kann sichergestellt werden, dass die nötigen Mittel für die IT gezielt und zum bestmöglichen Nutzen eingesetzt werden.

2767 SITZPLÄTZE HAT ES IN UNSEREN 90 BUSSEN

3899 STEHPLÄTZE HAT ES IN UNSEREN 90 BUSSEN

Technik

Fahrzeugbestand

Wir verfügen über 90 Busse sowie 8 Dienst- und Werkstattfahrzeuge. Im Jahr 2018 wurden ein neuer dreitüriger Midibus sowie zwei neue Gelenkbusse der Marke Mercedes-Benz beschafft. Der neuste Gelenkbus unterscheidet sich im Innenbereich aufgrund seiner Holzoptik von den bisherigen Modellen. Ausserdem wurden zwei elektrische Dienstautos angeschafft.

Infrastruktur

Im Herbst 2018 wurde die bisherige Beleuchtung in der Werkstatt in Altstätten durch eine moderne und energiesparende LED-Beleuchtung ersetzt.

Qualitäts- und Umweltmanagement

ISO-Überwachungsaudit

Die BUS Ostschweiz AG und ihre Tochterunternehmen sind seit 2007 nach ISO 9001 und 14001 zertifiziert. Am 15. Juni sowie am 25. Juli 2018 fand das Überwachungsaudit erfolgreich statt. Dem Auditor der Swiss Safety Center AG fielen insbesondere folgende Punkte positiv auf:

- Durch Absaugung und Reinigung der Mineralölabscheider mit innovativem Verfahren konnten Transporte eingespart werden
- Der Zuschlag für Bahnersatzleistungen im gesamten Rheintal und Seeztal spricht für das Unternehmen
- Es gibt eine neu erstellte Mitarbeiter-Info-Broschüre
- Die Mitarbeitenden werden mit einer Mitarbeiter-Info monatlich über aktuelle Themen informiert
- Die Mitarbeitenden sind hinsichtlich der Erfassung und Auswertung von Beinaheunfällen sensibilisiert

Unternehmensgruppe

Unternehmensgruppe

BOS Management AG
Analog den Vorjahren erbrachte die BOS Management AG auch im Jahr 2018 Management- und Geschäftsführungsdienstleistungen von hoher Qualität, sowohl innerhalb der BOS Gruppe als auch für andere Transportunternehmen wie die AWA Autobetrieb Weesen-Amden oder die Autobetrieb Sernftal AG. Die Organisation folgt den Bedürfnissen der Kundschaft und des Marktes. Das ausgeglichene Betriebsergebnis entspricht den Erwartungen.

BOS Service AG
Die BOS Service AG erbrachte im Jahr 2018 wie gewohnt diverse Leistungen in den vier bisherigen Geschäftsfeldern Extrafahrten / Bahnersatzfahrten, Dienstleistungen, Geschäftskunden und Liegenschaften. Neu hinzugekommen ist im Jahr 2018 der Betrieb des Backends für das ATRON-Verkaufs- und Betriebsleitsystem. Seit Herbst 2018 erbringt die BOS Service AG diese Backend-Betriebsdienstleistungen für fünfzehn Transportunternehmen in der ganzen Schweiz. Zum sehr erfreulichen Betriebsergebnis haben alle Bereiche beigetragen.

Gesellschaftsorgane (Stand 31.12.2018)

Verwaltungsrat
Christoph Häne, Kirchberg
Dr. Ernst Boos, Tägerwilen
Thomas Ammann, Rüthi
Dr. Bettina Fleisch, Appenzell
lic. iur. Hans Frei, Diepoldsau, Präsident
Daniel Wild, Wilen b. Wil
Pius Seitz, Berneck, Vizepräsident
Ivan Knobel, Rickenbach TG
Jörg Tanner, Sargans

Revisionsstelle
Keel + Partner AG, St. Gallen

Geschäftsleitung im Mandatsverhältnis
Roland Ochsner, Unternehmensleiter
Andreas Deterling, Leiter Angebot (ab Dez. 2018)
Hans Koller, Leiter Markt
Roger Sennhauser, Leiter Finanzen
Truschner Markus, Leiter Personal

Christoph Häne
Kirchberg

Thomas Ammann
Rüthi

lic. iur. Hans Frei
Diepoldsau, Präsident

Pius Seitz
Berneck, Vizepräsident

Jörg Tanner
Sargans

Dr. Ernst Boos
Tägerwilen

Dr. Bettina Fleisch
Appenzell

Daniel Wild
Wilen b. Wil

Ivan Knobel
Rickenbach TG

Kooperation

Kooperationen

Die Anforderungen an die ÖV-Unternehmen sind in den vergangenen Jahren stetig anspruchsvoller geworden und werden auch in den kommenden Jahren nicht weniger komplex werden. Es wird somit insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen immer schwieriger, in allen relevanten Bereichen Schritt zu halten, nicht zuletzt, weil immer stärker spezialisiertes Know-how nötig ist. Geeignet gestaltete Kooperationen helfen, die Grössennachteile durch Bündelung der Kräfte wettzumachen und im Idealfall Vorteile gegenüber Dritten (und besonders auch gegenüber grossen, dadurch aber auch schwerfälligeren national oder international tätigen Konkurrenten) zu erzielen. Damit kann auch die Marktposition der einzelnen Unternehmen gestärkt und die «Austauschbarkeit» reduziert werden.

Die Kooperationen der BOS Gruppe (v. a. ZVB und Thurbo, aber auch die Kooperationen in Teilbereichen mit der AWA, AS und weiteren kleineren Transportunternehmungen) sind das Ergebnis dieser Überlegungen. Während die langjährig etablierte Kooperation mit der Thurbo nach wie vor und in Zukunft insbesondere im Bereich der Kurzfristdisposition (Leitstelle) einen entscheidenden Erfolgsfaktor für den täglichen Betrieb bietet, wurden mit der Zugerland Verkehrsbetriebe AG im Laufe von 2018 verschiedene Projekte gemeinsam gestartet, um die bestehende Kooperation weiter zu vertiefen (u. a. in den Bereichen Dienstkleider, Qualitätsmanagement und IT). Konkrete Ergebnisse dieser Vertiefungsarbeiten werden für 2019 erwartet.

Bilanz

per 31. Dezember 2018	**2018**		**2017**	
Aktiven	CHF		CHF	
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	8'769'794.32		9'966'585.64	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	245'746.65		93'114.30	
Gegenüber Beteiligungen	800'333.40		308'744.20	
Delkredere	–24'570.00		–9'300.00	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	991'796.80		1'015'897.17	
Gegenüber Beteiligungen	16'111.25		9.70	
Vorräte	406'668.60		409'001.05	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	45'001.49		18'135.25	
Total Umlaufvermögen	**11'250'882.51**	**41%**	**11'802'187.31**	**45%**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Wertschriften	1'259'490.36		1'259'490.36	
Langfristige Forderungen				
Gegenüber Beteiligungen	450'000.00		600'000.00	
Beteiligungen	2.00		2.00	
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen				
Fahrzeuge	9'539'449.37		9'474'244.59	
Mobilien	1'410'502.52		673'098.58	
Immobile Sachanlagen				
Immobilien	3'673'181.74		1'936'596.00	
Unvollendete Objekte	59'928.78		229'070.80	
Total Anlagevermögen	**16'392'554.77**	**59%**	**14'172'502.33**	**55%**
Total Aktiven	**27'643'437.28**	**100%**	**25'974'689.64**	**100%**

per 31. Dezember 2018	**2018**		**2017**	
Passiven	CHF		CHF	
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	2'216'038.80		836'999.06	
Gegenüber Beteiligungen			0.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	668'954.09		799'472.14	
Gegenüber Beteiligungen	0.00		340.80	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3'408'962.69		3'067'512.80	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	**6'293'955.58**	**23 %**	**4'704'324.80**	**18 %**
Langfristiges Fremdkapital				
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	11'863'800.00		11'863'800.00	
Rückstellungen	1'138'936.36		1'152'007.39	
Total Langfristiges Fremdkapital	13'002'736.36	**47 %**	**13'015'807.39**	**50 %**
Eigenkapital				
Aktienkapital	125'000.00		125'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	62'500.00		62'500.00	
Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36	1'969'757.00		1'662'015.00	
Freiwillige Gewinnreserven				
Freiwillige Gewinnreserve	2'684'184.90		2'555'890.39	
Abschreibungsreserven	3'413'865.55		3'413'865.55	
Bilanzgewinn				
Jahresgewinn	92'187.89		436'036.51	
	92'187.89	**0 %**	436'036.51	**2 %**
Eigene Kapitalanteile	–750.00		–750.00	
Total Eigenkapital	**8'346'745.34**	**30 %**	**8'254'557.45**	**32 %**
Total Passiven	**27'643'437.28**	**100 %**	**25'974'689.64**	**100 %**

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2018	**2018**		**2017**	
Betrieblicher Ertrag	CHF		CHF	
Verkehrsertrag	12'088'900.61		11'809'169.69	
Abgeltungen	19'847'220.88		19'444'730.15	
Betriebsbesorgungen für Dritte	1'490'077.61		1'606'211.78	
Übrige betriebliche Erträge	1'240'628.40		1'550'826.60	
Total Betrieblicher Ertrag	**34'666'827.50**	**100%**	**34'410'938.22**	**100%**
Direkter Aufwand				
Energie und Verbrauchsstoffe	–1'721'443.43		–1'764'617.86	
Aufwand für Dritte	–1'175'026.06		–1'075'976.01	
Fahrentschädigungen Dritte	–664'992.37		–662'476.50	
Total Direkter Aufwand	**–3'561'461.86**	**–10%**	**–3'503'070.37**	**–10%**
Bruttoergebnis I	**31'105'365.64**	**90%**	**30'907'867.85**	**90%**
Personalaufwand	–19'484'515.28		–18'987'321.31	
Bruttoergebnis II	**11'620'850.36**	**34%**	**11'920'546.54**	**35%**
Übriger betrieblicher Aufwand				
Raumaufwand	–889'827.77		–816'407.68	
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	–996'588.42		–706'108.98	
Fahrzeugaufwand	–3'853'777.49		–3'253'492.26	
Geschäftsversicherungen	–52'175.13		–44'270.07	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	–4'003'582.38		–4'086'802.12	
Werbeaufwand	–135'251.34		–102'870.58	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	**–9'931'202.53**	**–29%**	**–9'009'951.69**	**–26%**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**1'689'647.83**	**5%**	**2'910'594.85**	**8%**
Abschreibungen Sachanlagen	–1'815'613.79		–2'589'315.70	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	**–125'965.96**	**0%**	**321'279.15**	**1%**
Finanzaufwand	–19'018.01		–37'563.82	
Finanzertrag	40'896.68		66'804.29	
Betriebsergebnis vor Steuern	**–104'087.29**	**0%**	**350'519.62**	**1%**
Ausserordentlicher Aufwand	–8'565.94		–150.00	
Ausserordentlicher Ertrag	4'957.89		2'590.50	
Gewinn Verkauf Sachanlagen	199'883.23		83'076.39	
Jahresgewinn (EAT)	**92'187.89**	**0%**	**436'036.51**	**1%**

Anhang

1 Bewertungsgrundsätze

1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

1.3 Warenvorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und solche mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Auf dem Bestand der Vorräte werden zusätzlich steuerlich zulässige, pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

1.4 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, kann eine Schwankungsreserve gebildet werden. Die Beteiligungen werden in der Regel einzeln bewertet. Allfällig notwendige Wertberichtigungen für Wertverluste (Impairment) werden durch Vergleich des Buchwerts der Beteiligung mit dem erzielbaren Wert (tieferer Wert aus Nutzwert und Netto-Marktwert) berechnet.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

1.6 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

Anhang

2 Erläuterung zur Jahresrechnung	**2018**	**2017**
2.1 Warenvorräte	CHF	CHF
Treibstoffe	346’533	354’514
Übrige Warenvorräte	60’135	54’487
	406’669	**409’001**

2.2 Beteiligungen		
BOS Service AG, Altstätten		
Aktienkapital	150’000	150’000
Kapitalanteil in %	100 %	100 %
Stimmanteil in %	100 %	100 %
BOS Management AG, Altstätten		
Aktienkapital	100’000	100’000
Kapitalanteil in %	66 %	66 %
Stimmanteil in %	66 %	66 %

2.3 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	217’555	209’316

2.4 Passive Rechnungsabgrenzung		
Periodenabgrenzungen GA, Halbtax, Jahresabo	2’034’053	1’995’422
Übrige Abgrenzungen	1’374’910	1’072’091
	3’408’963	3’067’513

2.5 Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand		
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Investitionshilfe Bund		
1. Vereinbarung vom 17. Dezember 1975	1’000’000	1’000’000
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Investitionshilfe von Kanton und Gemeinden	5’561’480	5’561’480
Investitionshilfe Bund	3’136’320	3’136’320
Total 2. Vereinbarung vom 11. Juli 1983	8’697’800	8’697’800
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Kanton St. Gallen	1’016’400	1’016’400
Bund	350’600	350’600
Total 3. Vereinbarung Bushof Heerbrugg vom 5. Juli 1996	1’367’000	1’367’000
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Kanton St. Gallen	91’200	91’200
Bund	33’800	33’800
Total 4. Vereinbarung Kommunikation und Ortung vom 9. Dezember 1999	125’000	125’000

	2018	2017
Bedingt rückzahlbare Subvention	CHF	CHF
Kanton St. Gallen	492’000	492’000
Bund	182’000	182’000
Total 5. Vereinbarung Bushof Altstätten vom 28. Januar 2002	674’000	674’000
Total Investitionsbeiträge	**11’863’800**	**11’863’800**

2.6 Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36

	CHF	
Anfangsbestand	1’662’015	1’554’733
Zuweisung	307’742	107’282
Endbestand	**1’969’757**	**1’662’015**

2.7 Eigene Aktien

	Anzahl	Kurs	Wert
Bestand am 1. Januar 2017	15	50.00	750
Verkauf	–1	50.00	–50
Kauf	1	50.00	50
Bestand am 31. Dezember 2017	15	50.00	750
Verkauf	–100	50.00	–5’000
Kauf	100	50.00	5’000
Bestand am 31. Dezember 2018	**15**	**50.00**	**750**

2.8 Personal

Die Firma beschäftigt im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Vollzeitstellen.		
Ordentlicher Personalaufwand	–19’484’515	–18’887’321
Zuweisung an Arbeitgeberbeitragsreserven	0	–100’000
	–19’484’515	–18’987’321

2.9 Ausserordentlicher Ertrag

Diverses	4’958	2’591
	4’958	2’591

2.10 Ausserordentlicher Aufwand

Diverses	–8’566	–150
	–8’566	–150

Anhang

3 Weitere Angaben	**2018**	**2017**
3.1 Nettoauflösung stille Reserven	CHF	CHF
	62’000	0

3.2 Bewertung von Aktiven zu Kurs-/Marktwerten		
Finanzanlagen (Wertschriften)	1’259’490	1’259’490

3.3 Zukünftige kaufvertragsähnliche Verpflichtungen		
Treibstoff-Termingeschäfte für Betrieb der Autobusse zur Absicherung der Offertperiode		
Verfall innerhalb 1 Jahres	1’785’000	2’166’000
Verfall innerhalb 2 bis 5 Jahren	0	1’766’000
	1’785’000	3’932’000
Leasing- und Mietverträge		
Verfall innerhalb 1 Jahres	39’663	64’032
Verfall innerhalb 2 bis 5 Jahren	35’208	7’982
	74’871	72’014

3.4 Deckungssummen für den Betrieb konzessionierter Linien		
Sachversicherungen (Fahrzeuge)	36’763’184	31’473’325
Haftpflichtversicherungen	100’000’000	100’000’000

3.5 Bemerkung zur subventionsrechtlichen Prüfung durch das BAV

Das BAV hat in Ergänzung zur Revision durch die statutarische Revisionsstelle die subventionsrechtlich relevanten Positionen in der Bilanz und Rechnung mit Stichproben auf wesentliche Fehlaussagen geprüft. Gemäss Schreiben vom 4. April 2019 ist es dabei auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung 2018 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem Subventionsgesetz und dem damit verbundenen Spezialrecht entsprechen.

254
W i l Mobil
CITARO
SG 164719

Anlagenrechnung

	Bestand Jahresanfang	Zugang	Abgang	Bestand Jahresende
	CHF	CHF	CHF	CHF
a) Erwerb von Grund und Rechten, Vorplätzen				
1. Betriebsgebäude Altstätten	1'087'200			1'087'200
b) Betriebsgebäude Altstätten				
1. Verwaltung/Wohnung BGA	980'000	1'884'258		2'864'258
2. Garage und Werkstätten	6'244'000			6'244'000
c) Bushof				
1. Bushof Heerbrugg	1'688'000			1'688'000
2. Bushof Altstätten	995'000			995'000
1. Grundstücke und Gebäude	**10'994'200**	**1'884'258**	0	**12'878'458**
2. Fahrzeuge	**21'168'666**	**1'489'599**	**7'829'399**	**14'828'866**
d) Feste Einricht./Installationen	1'582'333		0	1'582'333
e) Kommunikationsanlage	2'339'260	964'455	0	3'303'715
f) Diverses	1'673'579	42'704	0	1'716'283
3. Mobilien	**5'595'172**	**1'007'159**	**0**	**6'602'331**
TOTAL	**37'758'038**	**4'381'016**	**7'829'399**	**34'309'655**

Abschreibungsrechnung

	Bestand Jahresanfang	Zugang	Abgang	Bestand Jahresende	Buchwert Jahresende
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
a) Erwerb von Grund und Rechten, Vorplätzen					
1. Betriebsgebäude Altstätten	1'003'863	550		1'004'413	82'787
b) Betriebsgebäude Altstätten					
1. Verwaltung/Wohnung BGA	871'970	52'385		924'355	1'939'903
2. Garage und Werkstätten	4'499'848	93'660		4'593'508	1'650'492
c) Bushof					
1. Bushof Heerbrugg	1'688'000			1'688'000	
2. Bushof Altstätten	993'923	1'077		995'000	
1. Grundstücke und Gebäude	**9'057'604**	**147'672**		**9'205'276**	**3'673'182**
2. Fahrzeuge	**11'694'422**	**1'398'187**	**7'803'191**	**5'289'417**	**9'539'449**
d) Feste Einricht./Installationen	1'166'429	87'633		1'254'062	**328'271**
e) Kommunikationsanlage	2'363'303	76'712	0	2'440'015	**863'700**
f) Diverses	1'392'341	105'410	0	1'497'751	**218'532**
3. Mobilien	**4'922'074**	**269'754**	**0**	**5'191'828**	**1'410'502**
TOTAL	**25'674'099**	**1'815'613**	**7'803'191**	**19'686'521**	**14'623'133**

Jahresrechnung

Bilanz

Die Liquidität ist trotz der getätigten Investitionen (u. a. Umbau Verwaltungstrakt Betriebsgebäude Altstätten, zwei Gelenkbusse, ein Midibus sowie drei Dienstfahrzeuge) im Geschäftsjahr 2018 nach wie vor sehr gut. Die laufende Flottenerneuerung kann finanziell mit eigenen Mitteln bewerkstelligt werden.

Die Rückstellungen konnten insgesamt betrieblich bedingt um CHF –13'071.03 aufgelöst werden. Es wurden keine neuen Rückstellungen gebildet. Das Eigenkapital stieg um den Gewinn von CHF 92'187.89 auf neu CHF 8'346'745.34 und beträgt solide 30,2 % der Bilanzsumme.

Erfolgsrechnung

Das Ergebnis von CHF 92'187.89 ist gut und auch leicht über den Erwartungen. Die Verkehrserlöse sind erneut gestiegen (um 2,4 %). Mit dem neuerlichen, leichten Ausbau unserer Fahrleistungen stiegen auch die Abgeltungen um CHF 402'490.73. Hingegen haben die Fahrleistungen aus dem Bahnersatz abgenommen, wobei das Vorjahr diesbezüglich auch ein sehr gutes war. Der Personalaufwand stieg um 2,6 %.

Anlagen- und Abschreibungsrechnung

Im Geschäftsjahr 2018 wurden zwei Gelenkbusse, Mercedes-Benz Citaro G, ein Midibus, Mercedes-Benz Citaro K, sowie drei Geschäftsfahrzeuge beschafft, davon zwei Elektroautos. Im Gegenzug wurden je zehn Midi- und Standardbusse veräussert. Die 48 Fahrzeuge, inklusive neun Dienstfahrzeuge, haben einen Anlagenwert von CHF 14'828'866.81 und einen Buchwert von CHF 9'539'449.37. Bei einem gesamten Sachanlagenwert von CHF 34'309'655.57 beträgt der Buchwert per 31.12.2018 CHF 14'623'133.63.

Gewinnverwendung

	2018
Vortrag vom Vorjahr	0.00
Jahresgewinn	92’187.89
Gesetzlich vorgeschriebene Zuweisung an Rücklage für zukünftige Aufwandüberschüsse	–96’974.00
Zur Verfügung der Generalversammlung	**-4’786.11**
Bezug aus der freien Gewinnreserve	4’786.11
Vortrag auf die neue Rechnung	**0.00**

Revisionsbericht

Keel + Partner AG
Wirtschaftsprüfung und Beratung

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung
BUS Ostschweiz AG, Altstätten

St. Gallen, 4. April 2019

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der **BUS Ostschweiz AG** für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Das Bundesamt für Verkehr als Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2018 am 4. April 2019 ohne Einschränkungen genehmigt.

Keel + Partner AG

Thomas Keel
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jennifer Hotz
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Keel + Partner AG, Kesslerstrasse 9, 9001 St. Gallen
T +41 (0)71 228 29 00, info@k-partner.ch, www.k-partner.ch

EXPERT SUISSE Certified Company

Schlussantrag

Wir beantragen:

- den vorliegenden Geschäftsbericht mit der Jahresrechnung 2018 und Bilanz per 31. Dezember 2018 sowie
- den Antrag für die Gewinnverwendung zu genehmigen.

Altstätten, 7. März 2019

Für den Verwaltungsrat	Für die Unternehmensleitung
Hans Frei	Roland Ochsner

Bilanz *(konsolidiert)*

per 31. Dezember 2018	**2018**		**2017**	
Aktiven	CHF		CHF	
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	9’970’046.47		10’929’239.19	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	864’231.85		426’784.75	
Delkredere	–85’970.00		–27’400.00	
Übrige kurzfristige Forderungen				
Gegenüber Dritten	1’017’670.85		1’169’265.96	
Warenvorräte	406’668.60		409’001.05	
Aktive Rechnungsabgrenzung				
Gegenüber Dritten	45’001.49		18’135.25	
Total Umlaufvermögen	**12’217’649.26**	**31%**	**12’925’026.20**	**34%**
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Wertschriften	1’259’491.36		1’259’491.36	
Sachanlagen				
Fahrzeuge	12’421’900.81		12’763’403.68	
Mobilien	1’410’502.52		673’098.58	
Immobilien	11’442’158.70		10’098’972.42	
Unvollendete Objekte	59’928.78		229’070.80	
Total Anlagevermögen	**26’593’982.17**	**69%**	**25’024’036.84**	**66%**
Total Aktiven	**38’811’631.43**	**100%**	**37’949’063.04**	**100%**

Bilanz *(konsolidiert)*

per 31. Dezember 2018	**2018**		**2017**	
Passiven	CHF		CHF	
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Gegenüber Dritten	2'490'407.70		3'280'788.21	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	670'020.84		921'131.04	
Gegenüber Beteiligten und Organen	16'111.25		2'633.00	
Passive Rechnungsabgrenzung				
Gegenüber Dritten	3'733'999.45		3'209'381.53	
Kurzfristige Rückstellungen				
Gegenüber Dritten	340'487.30		284'437.15	
	7'251'026.54	**19%**	**7'698'370.93**	**20%**
Langfristiges Fremdkapital				
Hypotheken, Bankdarlehen	2'900'000.00		2'900'000.00	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten				
Gegenüber Dritten	11'863'800.00		11'863'800.00	
Langfristige Rückstellungen				
Gegenüber Dritten	1'183'936.36		1'237'007.39	
	15'947'736.36	**41%**	**16'000'807.39**	**42%**
Total Fremdkapital	**23'198'762.90**	**60%**	**23'699'178.32**	**62%**
Minderheitenanteile	**56'492.93**	**0%**	**53'532.29**	**0%**
Eigenkapital				
Aktienkapital	125'000.00		125'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	62'500.00		62'500.00	
Rücklage für zuk. Fehlbeträge PBG Art. 36	1'969'757.00		1'662'015.00	
Freiwillige Gewinnreserve				
Freie Reserven	2'691'632.81		2'555'890.39	
Abschreibungsreserven	3'413'865.55		3'413'865.55	
Gewinnreserven	5'934'347.07		4'916'954.66	
Ergebnis Rechnungsjahr	1'360'023.16		1'460'876.83	
Eigene Kapitalanteile	–750.00		–750.00	
Total Eigenkapital	**15'556'375.60**	**40%**	**14'196'352.43**	**37%**
Total Passiven	**38'811'631.43**	**100%**	**37'949'063.04**	**100%**

Erfolgsrechnung *(konsolidiert)*

1. Januar bis 31. Dezember 2018	**2018**		**2017**	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	CHF		CHF	
Verkehrsertrag	12'088'900.61		11'809'169.69	
Abgeltungen	19'847'220.88		19'444'730.15	
Betriebsbesorgungen für Dritte	3'817'310.96		4'252'901.21	
Übrige Erträge	946'265.98		733'957.69	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**36'699'698.43**	**100 %**	**36'240'758.74**	**100 %**
Energie, Verbrauchsstoffe	–1'721'443.43	–5 %	–1'764'617.86	–5 %
Aufwand für Dritte	–1'175'026.06	–3 %	–1'075'976.01	–3 %
Fahrentschädigung Dritte	–2'215'971.10	–6 %	–1'926'771.24	–5 %
Bruttogewinn I	**31'587'257.84**	**86 %**	**31'473'393.63**	**87 %**
Personalaufwand	–21'639'921.10	–59 %	–21'339'065.35	–59 %
Bruttogewinn II	**9'947'336.74**	**27 %**	**10'134'328.28**	**28 %**
Raumaufwand	–477'085.07		–464'573.30	
Fahrzeugaufwand	–1'747'705.51		–1'814'253.51	
Unterhalt und Reparaturen	–948'358.66		–859'016.19	
Geschäftsversicherungen	–56'834.40		–47'129.97	
Verwaltungsaufwand	–2'370'582.76		–2'014'389.84	
Werbeaufwand	–135'251.34		–103'645.58	
Total übriger Betriebsaufwand	**–5'735'817.74**	**–16 %**	**–5'303'008.39**	**–15 %**
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**4'211'519.00**	**11 %**	**4'831'319.89**	**13 %**
Abschreibungen	–2'653'670.90	–7 %	–3'250'911.48	–9 %
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen (EBIT)	**1'557'848.10**	**4 %**	**1'580'408.41**	**4 %**
Finanzaufwand	–42'359.71		–61'794.90	
Finanzertrag	27'519.55		61'845.14	
Ausserordentliches Ergebnis	–3'608.05		–31'861.65	
Gewinn/Verlust Verkauf Sachanlagen	75'776.52		134'094.91	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	**1'615'176.41**	**4 %**	**1'682'691.91**	**5 %**
Steuern	–252'192.60		–219'174.50	
Jahresgewinn vor Minderheiten	**1'362'983.81**	**4 %**	**1'463'517.41**	**4 %**
Minderheiten	–2'960.65		–2'640.58	
Jahresgewinn (EAT)	**1'360'023.16**	**4 %**	**1'460'876.83**	**4 %**

EBDIT Earnings before depreciation, interest and tax
EBIT Earnings before interest and tax
EBT Earnings before tax
EAT Earnings after tax

Anhang

für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr

Erläuterung zur Konzernrechnung

Im Allgemeinen

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit dem Obligationenrecht (OR). Die Bewertung erfolgt zu den historischen Anschaffungskosten.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Konzerngesellschaften, an denen die BUS Ostschweiz AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält. Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften sind:

BOS Service AG, Altstätten,
Busbetrieb (100 % Anteil)
BOS Management AG, Altstätten,
Management (66 % Anteil)

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Muttergesellschaft verrechnet. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen (OR) bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill ausgewiesen und direkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Eigenkapital und Periodenergebnis nicht konsolidierter Beteiligungen werden gemäss Equity-Methode anteilsmässig erfasst.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

Es bestehen keine konzerninternen Transaktionen mit wesentlichen Zwischengewinnen.

Anhang

1 Bewertungsgrundsätze

1.1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen.

1.3 Warenvorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und solche mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Auf dem Bestand der Vorräte werden zusätzlich steuerlich zulässige, pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

1.4 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag bewertet. Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, kann eine Schwankungsreserve gebildet werden.
Die Beteiligungen werden in der Regel einzeln bewertet. Allfällig notwendige Wertberichtigungen für Wertverluste (Impairment) werden durch Vergleich des Buchwerts der Beteiligung mit dem erzielbaren Wert (tieferer Wert aus Nutzwert und Netto-Marktwert) berechnet.

1.5 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen im konzessionierten Verkehr nach der linearen Methode und in den übrigen Fällen nach der degressiven Methode. Allfällige Sofortabschreibungen werden nach Ermessen des Verwaltungsrates vorgenommen.

1.6 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Nominalbetrag bewertet.

Anhang

2 Erläuterungen zur Jahresrechnung	**2018**	**2017**
2.1 Warenvorräte	CHF	CHF
Treibstoffe	346’533	354’514
Übrige Warenvorräte	60’135	54’487
	406’668	409’001
2.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	217’555	209’316
2.3 Passive Rechnungsabgrenzung		
Periodenabgrenzungen GA, Halbtax, Jahresabo	2’034’053	1’995’422
Übrige Abgrenzungen	1’699’947	1’213’960
	3’734’000	3’209’382
2.4 Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand		
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Investitionshilfe Bund		
1. Vereinbarung vom 17. Dezember 1975	1’000’000	1’000’000
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Investitionshilfe von Kanton und Gemeinden	5’561’480	5’561’480
Investitionshilfe Bund	3’136’320	3’136’320
Total 2. Vereinbarung vom 11. Juli 1983	8’697’800	8’697’800
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Kanton St. Gallen	1’016’400	1’016’400
Bund	350’600	350’600
Total 3. Vereinbarung Bushof Heerbrugg vom 5. Juli 1996	1’367’000	1’367’000
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Kanton St. Gallen	91’200	91’200
Bund	33’800	33’800
Total 4. Vereinbarung Kommunikation und Ortung vom 9. Dezember 1999	125’000	125’000
Bedingt rückzahlbare Subvention		
Kanton St. Gallen	492’000	492’000
Bund	182’000	182’000
Total 5. Vereinbarung Bushof Altstätten vom 28. Januar 2002	674’000	674’000
Total Investitionsbeiträge	11’863’800	11’863’800

Anhang

2.5 Rücklage für zukünftige Fehlbeträge PBG Art. 36	2018	2017
Anfangsbestand	1’662’015	1’554’733
Zuweisung	307’742	107’282
Endbestand	**1’969’757**	**1’662’015**

2.6 Eigene Aktien	Anzahl	Kurs	Wert
Bestand am 1. Januar 2017	15	50.00	750
Verkauf	–1	50.00	–50
Kauf	1	50.00	50
Bestand am 31. Dezember 2017	15	50.00	750
Verkauf	–100	50.00	–5’000
Kauf	100	50.00	5’000
Bestand am 31. Dezember 2018	**15**	**50.00**	**750**

2.7 Personal		
Die Firma beschäftigt im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Vollzeitstellen.		
Ordentlicher Personalaufwand	–21’889’004	–21’174’065
Zuweisung an Arbeitgeberbeitragsreserven	0	–165’000
	–21’889’004	**–21’339’065**

2.8 Ausserordentliches Ergebnis		
Diverser a. o. Ertrag	4’958	2’591
Nachtrag Pensionskassenbeiträge 2011 – 2014	0	–34’302
Diverser a. o. Aufwand	–8’566	–150
	–3’608	**–31’861**

3 Weitere Angaben

	2018	2017
3.1 Bewertung von Aktiven zu Kurs-/Marktwerten	CHF	CHF
Finanzanlagen (Wertschriften)	1’259’490	1’259’490

3.2 Verbesserung des Jahresergebnisses durch Nettoauflösung stiller Reserven	234’000	140’000

3.3 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasing- oder Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können		
Treibstoff-Termingeschäfte für Betrieb der Autobusse zur Absicherung der Offertperiode		
Verfall innerhalb 1 Jahres	1’785’000	2’166’000
Verfall innerhalb 2 bis 5 Jahren	0	1’766’000
	1’785’000	3’932’000
Leasing- und Mietverträge		
Verfall innerhalb 1 Jahres	79’563	103’932
Verfall innerhalb 2 bis 5 Jahren	194’808	167’582
Über 5 Jahre	116’530	156’500
	390’901	428’014
Baurechtsvertrag mit der Gemeinde Sargans mit einer Restlaufzeit bis 2065	948’223	969’000

3.4 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Depot Wilen	2’355’952	2’487’762
Depot Sargans	3’341’003	3’496’110
	5’696’955	5’983’872

3.5 Deckungssummen für den Betrieb konzessionierter Linien		
Sachversicherungen (Fahrzeuge)	36’763’184	31’473’325
Haftpflichtversicherungen	100’000’000	100’000’000

Konzernprüfbericht

Keel + Partner AG
Wirtschaftsprüfung und Beratung

Bericht des Konzernprüfers
an die Generalversammlung
BUS Ostschweiz Gruppe, Altstätten

St. Gallen, 4. April 2019

Als beauftragte Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der **BUS Ostschweiz Gruppe** für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Konzernrechnung nicht Gesetz und Statuten sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen entsprechen.

Keel + Partner AG

Thomas Keel
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jennifer Hotz
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:
- Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Keel + Partner AG, Kesslerstrasse 9, 9001 St. Gallen
T +41 (0)71 228 29 00, info@k-partner.ch, www.k-partner.ch

EXPERT SUISSE Certified Company

koller.team

Unternehmen der BOS Gruppe

BOS Management BOS Service BUS Ostschweiz

Unsere Marken

RTB Rheintal Bus BUS Sarganserland Werdenberg wil Mobil

BUS Ostschweiz AG
Schöntalstrasse 1
CH-9450 Altstätten

Tel. +41 71 757 30 40
info@busost.ch
www.busost.ch